

Zielgruppe: Führungskräfte von KMU

iga.Wegweiser: Junge Beschäftigte in Ausbildung



THEMEN: ARBEITSUMGEBUNG • BELASTUNG UND BEANSPRUCHUNG • GESUNDHEITSFÖRDERUNG • NACHHALTIGKEIT • PERSONALENTWICKLUNG
ART DER HILFE: UMSETZUNGSHILFE



KURZBESCHREIBUNG

Der iga.Wegweiser „Junge Beschäftigte in Ausbildung“ ist eine Orientierungshilfe für Führungskräfte, um sich näher mit der Gesundheit und der Perspektive der Auszubildenden im Betrieb auseinanderzusetzen und entsprechende Maßnahmen umzusetzen.

Was ist der iga.Wegweiser „Junge Beschäftigte in Ausbildung“?

Jedes Jahr beginnen 500.000 junge Menschen eine Ausbildung in Deutschland. Nicht nur vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels sind Auszubildende für Betriebe eine wichtige Ressource, um langjährige Beschäftigte zu gewinnen. Der iga.Wegweiser „Junge Beschäftigte in Ausbildung“ zeigt die Perspektiven von jungen Menschen. Zudem enthält er Maßnahmen, um die Gesundheitsförderung bei Auszubildenden zu verbessern und sie für dieses Thema zu sensibilisieren.

Für die Erarbeitung des Wegweisers wurden zahlreiche Auszubildende befragt. Das Ergebnis: Neben dem Gehalt spielen vor allem Faktoren wie die persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten und die Gesundheitsförderung eine Rolle für die Wahl des Ausbildungsplatzes. Diese Aspekte spielen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) jedoch oftmals noch eine untergeordnete Rolle. Dieser



PDF-Dokument des Wegweiser Junge Beschäftigte in Ausbildung © iga

Wegweiser gibt Führungskräften Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Thema Gesundheitsförderung von Auszubildenden: Wie schätzen Auszubildende ihr Bewusstsein über die eigene Gesundheit ein? Welche Maßnahmen können im Betrieb umgesetzt werden, um entsprechend zu sensibilisieren und die Gesundheitsförderung zu stärken? Wie erreiche ich besonders die Auszubildenden?

Der Wegweiser ist dafür in vier Kapitel unterteilt:

1. Lage der Auszubildenden in Deutschland
2. Perspektiven der Auszubildenden
3. Perspektiven der Lehrkräfte und Ausbildungsverantwortlichen

4. Ansatzpunkte, um Auszubildende besser zu erreichen

Ziel des iga.Wegweisers ist es, eine gesundheitsförderliche Ausbildungskultur zu etablieren und die Auszubildenden für die eigene Gesundheitsförderung zu sensibilisieren. Der Wegweiser wirbt insbesondere für eine offene Kommunikation zum Thema Gesundheit innerhalb des Betriebs.

Für Führungskräfte werden zahlreiche Ideen und Tipps genannt, um die Gesundheit gerade bei jungen Beschäftigten zu fördern: Ein Ausschnitt möglicher Maßnahmen:

- Betriebsinterne Gesundheitszirkel
- Betriebsnachbarschaften für ein gemeinsames betriebliches Gesundheitsmanagement

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung



Zielgruppe: Führungskräfte von KMU

iga.Wegweiser: Junge Beschäftigte in Ausbildung



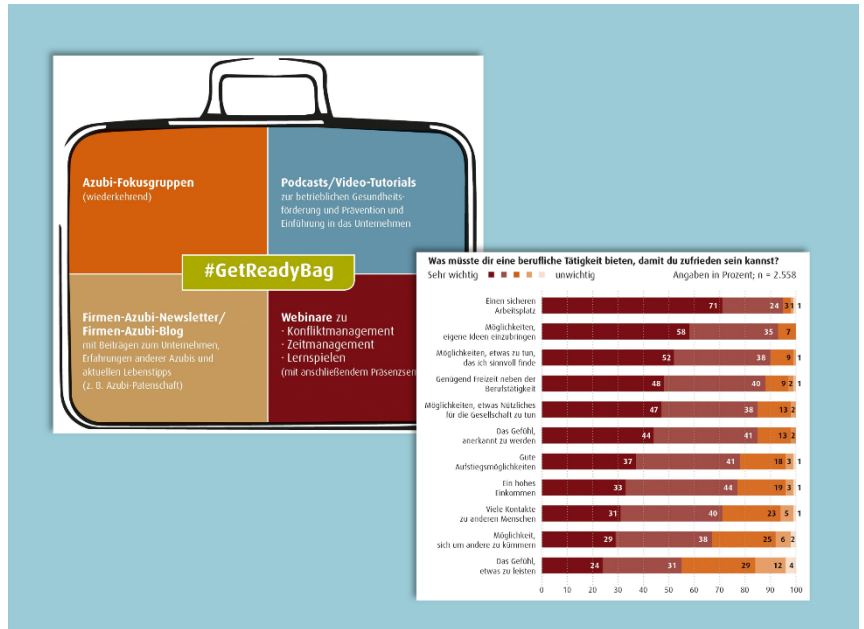
THEMEN ARBEITSUMGEBUNG • BELASTUNG UND BEANSPRUCHUNG • GESUNDHEITSFÖRDERUNG • NACHHALTIGKEIT • PERSONALENTWICKLUNG
ART DER HILFE: UMSETZUNGSHILFE

- Etablierung von Ausbildungspatenschaften
- Unterstützung bei Prüfungsvorbereitungen
- Firmenläufe
- Ernährungsberatung
- Ergonomiechecks

Welchen Mehrwert hat der iga.Wegweiser für Führungskräfte?

Mit Hilfe des iga-Wegweisers können sich Führungskräfte einen Überblick über das Thema Gesundheit bei Auszubildenden im Betrieb verschaffen. Er sensibilisiert für die Perspektive der jungen Menschen und öffnet den Blick für ihre Probleme und Bedürfnisse während der Zeit der Ausbildung.

Der Wegweiser bietet für Führungskräfte Anregungen, um die betriebliche Gesundheitsförderung zu stärken. Der Wegweiser kann außerdem eine Unterstützung beim Fachkräftemangel leisten, denn gute Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen sprechen sich herum.



PDF-Dokument des Wegweiser Junge Beschäftigte in Ausbildung © iga

Nicht nur Auszubildende profitieren von den Maßnahmen zur Gesundheitsförderung, auch Beschäftigte können dadurch ihr Bewusstsein für die eigene Gesundheit stärken und im betrieblichen Alltag vermehrt darauf achten.

Darüber hinaus steigert eine betriebliche Gesundheitsförderung die Motivation und Produktivität der Beschäftigten, reduziert Krankenzeiten und schafft ein positives Miteinander.

Wie können Führungskräfte den iga.Wegweiser nutzen?

Führungskräfte können das 48-seitige Dokument kostenlos herunterladen und als Anregung für Maßnahmen im Betrieb verwenden. Mit Hilfe des Wegweisers können sie in das Thema der betrieblichen Gesundheitsförderung einsteigen und auch die eigene Gesundheit zum Thema

im Betrieb machen. Der iga-Wegweiser enthält leicht umzusetzende, aber auch umfangreiche und aufwendige Maßnahmen. Der Wegweiser betont, dass auch kleine Veränderungen und eine offene Kommunikation das Wohlbefinden der Auszubildenden bereits positiv beeinflussen können.

Wer hat den iga.Wegweiser entwickelt?

Der iga.Wegweiser „Junge Beschäftigte in Ausbildung“ wurde von der Initiative Gesundheit und Arbeit (iga) erarbeitet und herausgegeben. Der Wegweiser entstand in Kooperation mit dem BKK Dachverband e.V., der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V. (DGUV), dem AOK-Bundesverband und dem Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek).



ZUGANG

Der iga.Wegweiser „Junge Beschäftigte in Ausbildung“ steht online zur Verfügung:

